



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CXXI. Das Kloster Zehden verzichtet zu Gunsten der Stadt auf die Holzung  
zu Zehden, am 11. Januar 1363.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CXX. Markgraf Ludwig der Römer befehlt Henning von Brederlow mit dem Dorfe Gruse, das er von Kopkin Staffeld erkauf hat, am 27. September 1360.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. contulimus et presentibus conferimus strenuo viro Henningo de Brederlov, fideli nostro dilecto suisque etc. villam Gruse, quam quidem villam a viro strenuo Kopkino Staffeldum, fideli nostro dilecto, rite et rationabiliter pro parata sua pecunia comparavit, cum jure patronatus et omni libertate, honore, fructu et utilitate eidem ville ex iure et ex debito pertinentibus cum quibus et dictus Kopkinus hucusque tenuit et possedit villam prenotatam, habendam, tenendam a nobis quoque et nostris successoribus iusto pheidio titulo absque onere et servicio cuiuscunque perpetuis temporibus pacifice possidendam. In cuius etc. Testes episcopus Lubucensis, Lochen, Hufener, Wedego et Johannes de Wedel et Otto Morner cum ceteris. Datum Anno MCCCLX<sup>o</sup>., dominica ante Michaelis.

Aus Diekmann's Urk.-Sammlung des R. Geh. Staatsarchives fol. 308.

CXXI. Das Kloster Zehden verzichtet zu Gunsten der Stadt auf die Holzung zu Zehden, am 11. Januar 1363.

In Gottes Nahmen Amen! Wir Johannes Vereberg, ein Vorsteher der H. Frawen des Klosters zu Zehden, Margarita Wytten, von Gottes Gnaden und Anweisung eine Abtissin, Elisabeth Kerkoven, Priosse, vnd der Gemeine Convent daselbst, Wir bekennen offenbahr vor allen guten Christenleuten, dass wir mit berathenem Muthe vnser freunde haben gelassen vnd lassen in diesem gegenwärtigen Brieffe von allem Anspruch der Holtzung zu Zehden, vnd bestetigen sie vnd voreigenen sie mit aller Frucht vnd mit allem Nutzen vnser getreuen Bürger vnd des Städtchens vorbenandte zu Zehden immer vnd ewiglich sonder Hinderung zu besitzen mit solchem Recht vnd Friede, als sie das vor Alters haben gehabt vnd besessen. Wenn wir woll haben vernommen vnd sind berichtet von alten gefessenen vnd ehrbahren Leuten, das die vorbe-sagten Bürger die vorbenante Höltzung hie von Alters in ihrer Were friedlichen haben gehabt vnd besessen. Vnd das diese Dinge von vnsern Nachkommelingen vnd von vns veste vnd vngebrochen werden gehalten, Des haben wir zu einer rechten Vhrkund diesen Brief mit dem Infigel des Convents zugebunden besiegelt. Auch sind Zeuge dieser Geschichte Lorentz Grote, ein Knecht, Hyr. Doltzig vnd Marten Hunerjäger, Bürger, Arnolt, Schulze zu Wobyser. Gegeben vnd gesehehen Anno Domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXIII<sup>o</sup>., quarta feria post Epiphanie Domini.

Aus einer Abschrift in Beckmann's Papieren.